

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein : Newsletter 03/2012, November 2012

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **77 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Drei-Länder-Netzwerk Geschichtsvereine am Oberrhein

Newsletter 03/2012, November 2012

Vorbemerkung: Die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte engagiert sich (wie schon wiederholt auch in dieser Zeitschrift berichtet wurde) seit mittlerweile über zehn Jahren in einem trinationalen Netzwerk und hat 2005 auch eine Tagung in Liestal ausgerichtet. Wie in Heft 2-2012 berichtet wurde, konstituierte sich das Netzwerk am 16. Juni 2012 auf einer neuen Grundlage. Inskünftig wird also auch weiterhin aus dieser Arbeit berichtet werden. Ein nächster Meilenstein wird hier bestimmt das Jahr 2014 sein, wenn sich unsere Gesellschaft auch mit Aktivitäten in den geplanten Reigen der Veranstaltungen anlässlich der hundersten Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs beteiligt.

Wer den Newsletter direkt erhalten oder auch dazu beitragen will, soweit es von übergeordnetem Interesse ist (siehe auch nachstehend), kann sich direkt bei nachfolgender Adresse melden:

Dreiländermuseum
Geschäftsstelle Netzwerk
Geschichtsvereine
Basler Strasse 143
D-79540 Lörrach
Telefon +49 (0)7621 415-150
Fax +49 (0)7621 415-151
E-Mail: museum@loerrach.de

Beschlüsse des «Comité trinational» in Freiburg

Das in Lucelle gewählte «Comité trinational» fasste auf seiner Sitzung am 6. November 2012 im Regierungspräsidium Freiburg einstimmig grundsätz-

liche Entscheidungen für den weiteren Aufbau des Netzwerks. Anwesend waren Karlheinz Harter (Vertreter aus Baden), Dr. Werner Transier (Vertreter aus der Pfalz), Gabriel Braeuner (Vertreter aus dem Elsass), Dominik Wunderlin (Vertreter aus der Nordwestschweiz) und Markus Moehring (Geschäftsstelle im Dreiländermuseum). Ausserdem nahmen mehrere Gäste wegen des geplanten «Colloque d'histoire transfrontalière» 2013 in Strassburg an der Sitzung teil.

1. Organisation des Newsletters

Der Newsletter soll ab 2013 jeweils Anfang Februar, Anfang Juni und Anfang Oktober erscheinen. Redaktionsschluss ist jeweils Mitte des Vormonats. Wir bitten daher alle Geschichtsvereine, ihre Meldungen jeweils bis zum 15. Januar, 15. Mai und 15. September an das Dreiländermuseum Lörrach zu schicken. Der Newsletter wird nur per Mail verschickt. Er geht an alle gemeldeten Adressen, gerne auch an mehrere Mitglieder eines Vereins oder andere Interessierte. Der Newsletter soll knapp gehalten werden und maximal 3 Seiten umfassen. Deshalb wird er sich auch weiterhin nur auf Veranstaltungen von grenzüberschreitender Bedeutung und auf grundsätzliche Neuigkeiten aus den Geschichtsvereinen konzentrieren.

2. Aufbau der Website

Ziel ist es, die Website des Netzwerks Geschichtsvereine bis zum Frühjahr 2013 in deutscher und französischer Sprache fertig zu stellen. Sie ist derzeit im Aufbau. Auf der Website erscheint

auch eine Liste der Geschichtsvereine vom Oberrhein. Alle Geschichtsvereine haben die Möglichkeit, dort einen Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer anzugeben. Ausserdem wird auf Wunsch ein Link zur Homepage des jeweiligen Geschichtsvereins geschaltet. Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle in Lörrach Ihre entsprechenden Daten (Ansprechpartner, Adresse Ihrer Homepage) mit.

3. Nächste Vollversammlung

Das Comité schlägt vor, die nächste Vollversammlung des Netzwerks am Samstag, 20. September 2014, im Dreiländermuseum Lörrach durchzuführen. Bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Termin.

Jetzt online:

Das Archiv des Fürstbistums Basel

Seit Ende Oktober können Interessierte online in den Beständen des Archivs des ehemaligen Fürstbistums Basel in Pruntrut (Porrentruy) recherchieren. Die reichhaltigen Bestände von mehr als 1200 Laufmetern enthalten bedeutende Dokumente aus der Zeit des Ancien Régime. Das Archiv betreut u.a. die älteste schweizerische Urkunde in französischer Sprache (1244), päpstliche Bullen, kaiserliche und königliche Siegel, Buchmalereien und Leichenreden aus den Klöstern. Für die Geschichte des Kantons Jura und Teile des Kantons Basel-Landschaft stellen die Bestände eine einzigartige Quelle dar. Auch für die übrige Nordwestschweiz und angrenzende Gebiete in Baden und dem Elsass sind sie wichtig: badische Dörfer wie Schliengen gehörten zum Fürstbistum und die Diözese Basel erstreckte sich einst bis Colmar. Anders als die Stadt Basel gehörte das Fürstbistum bis zur Französischen Revolution zum Heiligen Römi-

schen Reich deutscher Nation, kam dann an Frankreich und schliesslich durch den Wiener Kongress 1815 zur Eidgenossenschaft. Die Bestände sind in deutscher und französischer Sprache erfasst: <https://archives-aaeb.jura.ch>.

Publikationen

Präsidentin Gabrielle Claerr-Stamm meldet für den Sundgau-Geschichtsverein als neue Publikationen «De la Guerre de Trente ans à 1914», ein Buch zum demographischen Wandel im Sundgau und den ersten Band der Reihe «Le Nouveau Guide du Sundgau». Der Landesverein «Badische Heimat» empfiehlt für den Newsletter einen Hinweis auf eine Auswertung der Feldpost eines Badischen Leib-Grenadiers durch sein Mitglied Susanne Asoronye. Geschäftsführerin Dr. Johanna Regnath vom Alemannischen Institut in Freiburg verweist auf die Publikationen «Neue Forschungen zur elsässischen Geschichte im Mittelalter (Bd. 56 der Forschungen zur Oberrheinischen Landesgeschichte) und «Grenzüberschreitungen. Der alemannische Raum – Einheit trotz der Grenzen?» (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts Freiburg i. Br., Nr. 80).

Angesichts der Vielzahl interessanter Publikationen hat das Comité trinational auf seiner Freiburger Sitzung beschlossen, dass im Newsletter auf einzelne Neuerscheinungen in der Regel aber nicht hingewiesen werden kann. Daher soll Ihnen der nächste Newsletter einen Überblick darüber geben, wo Sie sich am schnellsten über Neuerscheinungen vom Oberrhein informieren können. Wir bitten Sie dafür um Ihre Hilfe und entsprechende Hinweise an die Geschäftsstelle bis Weihnachten 2012. Interessant sind vor allem Hinweise auf Zeitschriften, die neue Publikationen rezensieren, einschliesslich der jeweiligen Webadresse.

Veranstaltungen

Die Geschichtsvereine am Oberrhein organisieren viele interessante Veranstaltungen. Leider können diese, ähnlich wie die meisten Publikationen, aber in der Regel nicht im Newsletter angekündigt werden. Wir suchen daher nach Adressen, die einen Überblick über wichtige Veranstaltungen bieten wie z.B. der zweimonatige Veranstaltungskalender zur badischen Landeskunde

<http://www.landeskunde-online.de/themen/news/index2.htm>. Kennen Sie weitere Adressen dieser Art? Wir freuen uns über Ihre Hinweise an die Geschäftsstelle.

Drei-Länder-Ausstellung: «Zu Tisch – im Elsass, in Baden und der Schweiz»

Im Dreiländermuseum Lörrach informiert noch bis zum 24. 2. 2012 eine Sonderausstellung auf 400 qm in Deutsch und Französisch über die regionale Küche und

traditionelle Gerichte am Oberrhein. Sie wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet. Für Baden und das Elsass gehört die Küche zur regionalen Identität, was sich auch in vielen Kochbüchern spiegelt. Dies gilt für die Nordwestschweiz nicht in gleicher Weise. Ihre Rezepte findet man eher in kantonalen oder gesamtschweizerischen Kochbüchern

Nächster Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint Anfang Februar 2013. Redaktionsschluss für diesen Newsletter ist der 15. 1. 2013. Gerne stellen wir dort auch Projekte Ihres Geschichtsvereins vor, wenn diese von übergeordnetem grenzüberschreitendem Interesse oder von grundsätzlicher Bedeutung sind. Bitte schicken Sie Ihre Informationen an die Geschäftsstelle des Netzwerks im Dreiländermuseum Lörrach, museum@loerrach.de.